

## Technische Produktinformation

Estriche | Drainagemörtel | Bauharz

# Rapidur® B8

## SchnellEstrichBinder

SEB 857



Kunststoffvergütetes Spezialbindemittel zur besonders wirtschaftlichen Herstellung schnell erhärtender, hochfester und früh belegereifer Zementestriche. Erreicht die Güteklasse CT-C30-F5 nach 28 Tagen. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten. Wird an der Baustelle mit Estrichkiessand in geeigneter Sieblinie (z. B. 0 - 8 mm) gemäß DIN EN 12620 gemischt.

- Innen und außen, Boden
- Besonders für den Renovierungs- und Sanierungsbereich
- Belegereif mit Fliesen: nach ca. 8 Tagen (bei sehr dichten Belägen wie Linoleum, PVC sowie Holzbelägen Restfeuchte beachten)
- Verarbeitungszeit: 2 - 3 Stunden
- Begehbar: nach 7 - 8 Stunden
- Im Mischungsverhältnis 1 : 6 verarbeitbar
- Pumpfähig
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Funktionsheizen: nach 8 Tagen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: MV 1 : 6 ca. 3.0 kg / m<sup>2</sup> / cm oder ca. 300 kg / m<sup>3</sup>

Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettengewicht
7785725	Sack	40	1000 kg

**Anwendungsgebiete**

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht, schwimmende Estriche und Heizestriche. Besonders im Renovierungs- und Sanierungsbau für schnell belastbare und früh belegereife Zementestriche nach DIN 18560.

**Festigkeitsklassifizierung**

MV	nach 1 Tag	nach 3 Tagen	nach 5 Tagen	nach 28 Tagen
1 : 6	CT-C8-F2	CT-C16-F3	CT-C20-F4	CT-C30-F5

**Verarbeitung**

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Den Estrich gem. Wasserdosierung erdfeucht anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Die Zugabe von Fasern wird nicht empfohlen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Angesteiftes Material darf nicht durch Wasserzugabe oder Vermischen mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten“.

**Wasserbedarf**

Beachten Sie bitte, dass die Wasserzugabe je nach vorhandener Sandfeuchte variieren kann.

Die Kornzusammensetzung (Sieblinie) der Gesteinskörnung (Estrichsand) muss gem. DIN 1045 Teil 2, Anhang L, Bild L.1, im Bereich A8/B8 liegen und einen ausreichenden aber nicht zu hohen Feinsandanteil haben; Siebdurchgang bei 0,25 mm ca. 7 – 10 %.

	1-Sack-Mischung	200 Liter Estrichmischer
Mischungsverhältnis	1:6	1:6
Bindemittel (kg)	25	50
Bindemittel (Sack)	1	2
Sand 0/8 trocken (kg)	150	300
Sand 0/8 trocken (Schaufeln)	ca. 24	ca. 45 - 50
Wasser (l)	11,0 - 12,0	22,0 - 24,0
w/z-Wert	0,44 - 0,48	0,44 - 0,48

**Begehbar**

Nach 7 – 8 Stunden

**Belegereif**

Mit Fliesen: nach ca. 8 Tagen; mit dichten Belägen: nach 8 – 12 Tagen bzw. bei einer Restfeuchte von  $\leq 1,8$  CM-%.

**Fliesen-, Platten- Und Bodenbelagsarbeiten**

Mit Sopro Rapidur® B8 hergestellte Estriche sind nach ca. 8 Tagen mit Fliesen belegereif; der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von  $\leq 2,0$  CM-% ist durch eine generell notwendige CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen.

Sehr dichte Bodenbeläge, wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind nach 8 – 12 Tagen bzw. nach Erreichung einer Restfeuchte von  $\leq 1,8$  CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung des Mischungsverhältnisses, des Wasser-Zement-Faktors und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Nat-

urwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.

<b>GEV Emissionen</b>	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS
<b>Fußbodenheizung</b>	Geeignet, Vorlauftemperatur max. +55 °C
<b>Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung</b>	Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Die Aufheizphase ist frühestens ca. 8 Tage nach Estricheinbau zu beginnen. Das seitens der Regeln der Technik vorgeschriebene Funktionsheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.
<b>Produkt Farbe</b>	grau
<b>Schichtdicke</b>	Estrichdicken je nach Belastung und Belagsart entsprechend DIN 18560 auslegen. Die maximale und minimale Schichtdicke eines Estrichs steht in Abhängigkeit von dem verwendeten Zuschlag. Der Estrich muss mindestens dreimal und darf höchstens zehnmal so dick sein wie der Korndurchmesser des Größtkorns. Die empfohlene Estrichkörnung 0 – 8 mm A/B erfordert eine Schichtdicke zwischen ca. 25 – 80 mm.
<b>Stuhlrolleneignung</b>	Geeignet (Rollen DIN 68131)
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18533) erforderlich. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufrauen, absaugen, vornässen und mit Sopro Haft-Schlämme Flex oder Sopro´s No.1 vorstreichen. Den Estrich „frisch-in-frisch“ aufbringen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz von Sopro EpoxiGrundierung (oder alternativ Sopro BauHarz) „frisch-in-frisch“. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	2 – 3 Stunden
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Lagerung</b>	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebände)
<b>Sicherheitshinweise</b>	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 <b>Signalwort</b> Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Entsorgung des Inhalts / Behälters gemäß den regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Calciumhydroxid.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.